Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **6 (1859)**

Heft 32

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Glarus. Schulorganisation in Glarus. Ueber die der von Chur ähnlichen Schulorganisation des Fleckens Glarus wird berichtet: Entgegen dem Vorschlag des Stillstandes, der das Parallelsystem nur theilweise einführen wollte, ist dasselbe durchgängig angenommen worden. Die neu zu errichtende siebente Klasse wurde in den Organismus der Elementarschule eingefügt und soll nun die Schüler nach dem Austritt aus den obersten Parallelklassen aufnehmen, um ihren Schulunterricht abzuschließen oder auch sie gehörig für die Sekundarschule vorzubereiten. Die Besoldung des obersten Lehrers wurde auf Fr. 1200, diejenige der Lehrer an den obersten Parallelklassen auf Fr. 1100 festgesetzt, und zu Protokoll erklärt, daß auch den übrigen Lehrern im Frühling die Besoldung erhöht werden solle. Einstimmig wurde sodann Herr Lehrer Balth. Streiff von Glarus, gegenwärtig bei der Eisenbahnverwaltung angestellt, als Lehrer berufen und es hat derselbe die Wahl angenommen. Dem Stillstand wurde die Vollmacht ertheilt, sämmtliche Lehrer dahin zu placiren, wo er sie am geeignetsten hält. Damit wäre die Schulreorganisation zu Ende geführt, so weit die Gemeinde formelle Bestimmungen treffen mußte. An der Schulpflege und den Lehrern wird es nun liegen, die Form mit dem rechten Geiste zu erfüllen. Leute, die genau mit dem hiesigen Schulwesen vertraut sind und denen ein Urtheil in Sache zukommt, sind der Meinung, es lassen sich von der neuen Einrichtung gute Früchte erwarten, wenn derselben nicht absichtlich Trüller und Schwierigkeiten bereitet werden, was wir von Niemanden erwarten wollen. Die sehr schulfreundlich gesinnte Gemeinde würde darüber nach Verdienen Gericht halten!

Anzeigen.

Für die Besitzer von

Vögelin Escher's

Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Soeben ist der IV. Band dieses Werkes erschienen und hiermit das Buch komplet. Preis des IV. Bandes Fr. 5. 40. Preis des kompleten Werkes Fr. 22. 80. Beides stets vorräthig in der

J. Dalp'schen Buchhandlung in Bern.

Schulausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	K.-Zahl.	Besoldung.	Prüfungszeit.
Wohlen	Obere	circa 80	Fr. 500	Donnerstag, 18. August.
Thal, Kirchh. (Trachselw.)	Untere	„ 80	„ 240	Samstag, 13. „
Wald	Obere	„ 70	„ 460	Mittwoch, 17. „
Wald	Untere	„ 70	„ 150	idem.
Innerberg	Gemischte	„ 70	„ 344	Donnerstag, 18. „
Tännlenen	3. Klasse	„ 70	„ 150	Montag, 15. „

Redaktion von Dr. J. J. Vogt in Diesbach. — Druck und Verlag von F. Lack in Bern.